

Das Allgäu in Zahlen

Quelle (sofern nicht im Einzelfall anders angegeben):

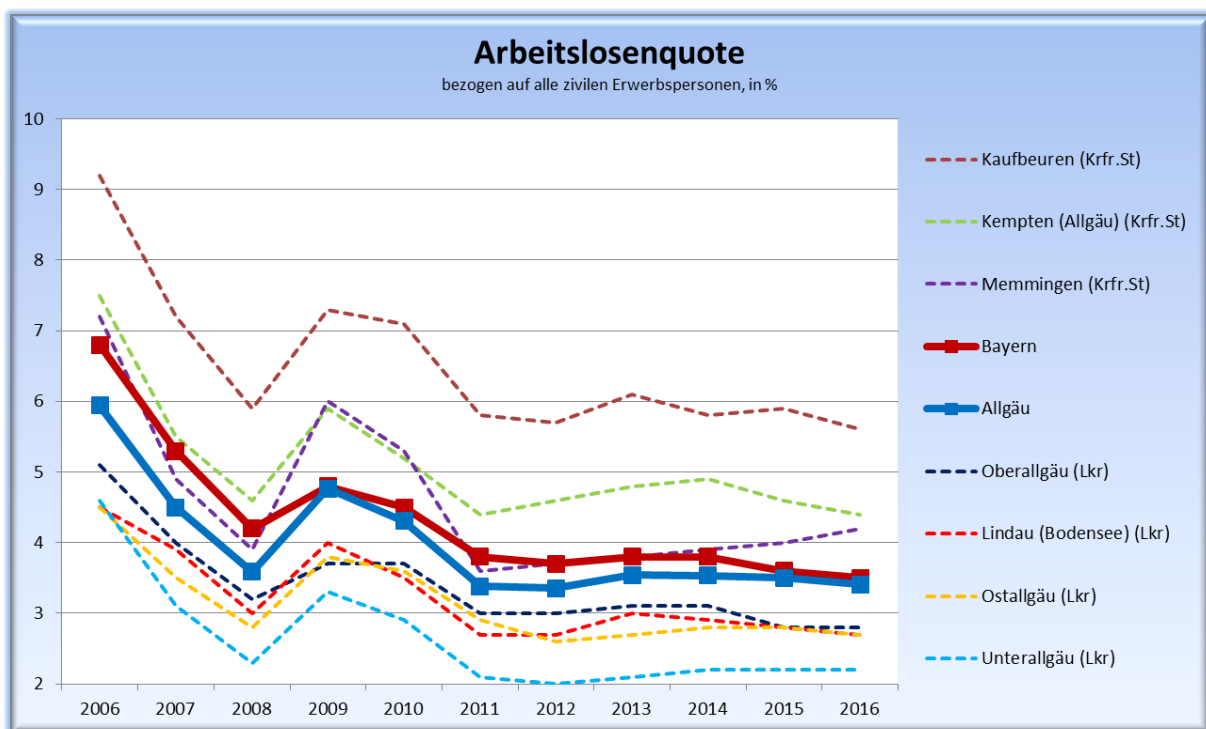
Eigene Darstellungen und Berechnungen der Allgäu GmbH auf Basis der von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder zur Verfügung gestellten Datenbank GENESIS.

Die Betrachtungen beschränken sich auf das bayerische Allgäu.

Alle Angaben ohne Gewähr.

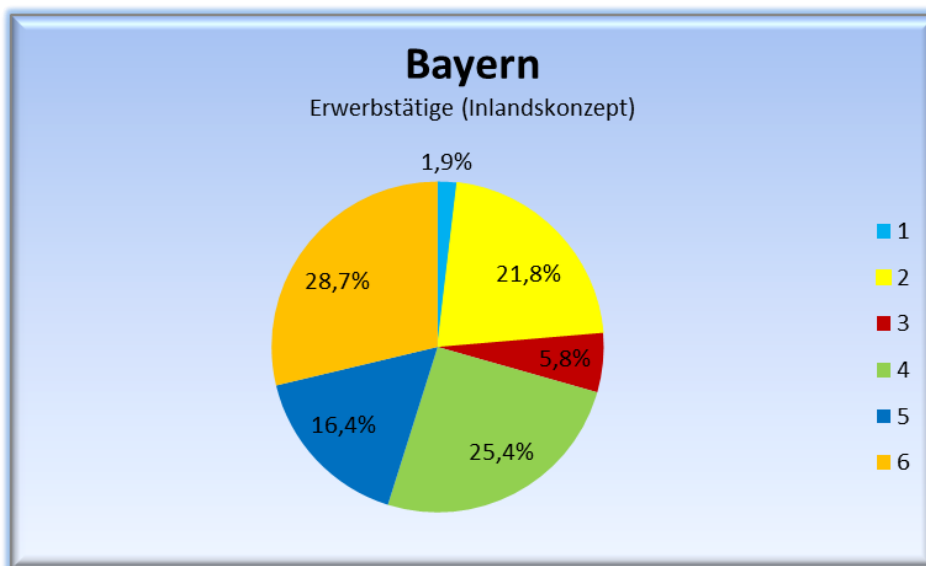
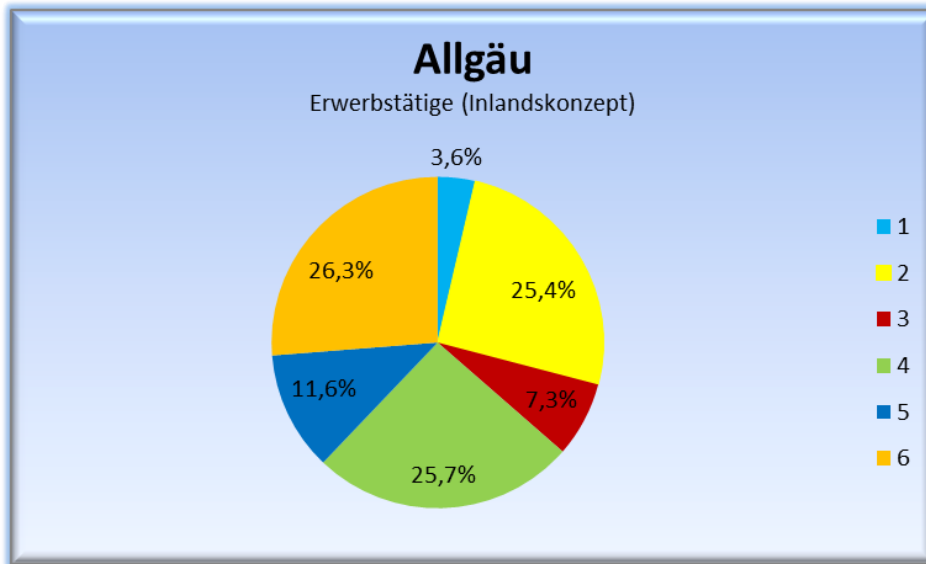
Arbeit

Arbeitslosigkeit



Die Arbeitslosigkeit lag in den vergangenen Jahren im Allgäu stets knapp unter dem landesweiten Durchschnitt. Die kreisfreien Städte liegen darüber, was für städtische Gebiete jedoch nicht ungewöhnlich ist. Nach dem Boom der „Nullerjahre“ mit dem damit verbundenen Rückgang der Arbeitslosigkeit ist die Wirtschafts- und Finanzkrise von 2008 als deutlicher Ausschlag erkennbar. Bereits im Jahr 2011 hatte die Arbeitslosenquote in der Region aber wieder Vorkrisenniveau erreicht und bleibt seitdem auf diesem mehr oder weniger konstant. In den Allgäuer Flächenlandkreisen herrscht abgesehen von der unvermeidlichen Sucharbeitslosigkeit faktisch Vollbeschäftigung. Allerdings drückt das auch ein Stück weit den Fachkräftemangel aus.

Erwerbstätige (Inlandskonzept) nach Wirtschaftszweigen



Stand: 2015

Legende:

- 1 – Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 2 – Produzierendes und verarbeitendes Gewerbe
- 3 – Baugewerbe
- 4 – Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation
- 5 – Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen
- 6 – Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehungs- und Gesundheitswesen, Private Haushalte mit Haushaltspersonal

Der Anteil der Erwerbstätigen im primären und sekundären Sektor (in der Grafik: 1, 2 und 3) liegt im Allgäu über dem landesweiten Durchschnitt. Der tertiäre Sektor (4, 5 und 6) ist im Verhältnis dagegen von geringerem Gewicht. Dennoch erbringen knapp zwei Drittel der Erwerbstätigen im Allgäu Dienstleistungen.

(Erwerbstätige sind Arbeitnehmer, Selbständige und mithelfende Familienangehörige)

Ausbildungszahlen

Ausbildungsverträge	Handwerkskammer		Industrie- und Handelskammer	
	bestehend	neu	bestehend	neu
Kaufbeuren (Krfr.St)	324	121	685	284
Kempten (Krfr.St)	448	165	1.279	535
Lindau (Lkr)	447	157	996	390
Memmingen (Krfr.St)	422	171	1.326	504
Oberallgäu (Lkr)	849	338	1.716	728
Ostallgäu (Lkr)	988	355	1.423	576
Unterallgäu (Lkr)	800	287	1.733	680
Allgäu (Summe)	4.278	1.594	9.158	3.697

Quellen: HWK Ausbildungsstatistik 2017 bzw. IHK Schwaben

Im Jahr 2017 bestehen im Allgäu knapp 4.300 Ausbildungsverträge im Handwerk. Davon sind knapp 1.600 Ausbildungsverträge neu. Im Bereich der Industrie- und Handelskammer werden weit über 9.100 Ausbildungsverträge verzeichnet, darunter sind knapp 3.700 Neuverträge.

Zu Beginn des Jahres 2016 hatten sich bei den Arbeitsagenturen im Allgäu 4.615 Ausbildungssuchende gemeldet. Zum 30.09. waren 76 (bzw. 1,6%) von ihnen unversorgt und ohne bekannte Alternative. (Quelle: Statistik der Arbeitsagentur; Stand: 30.09.2016)